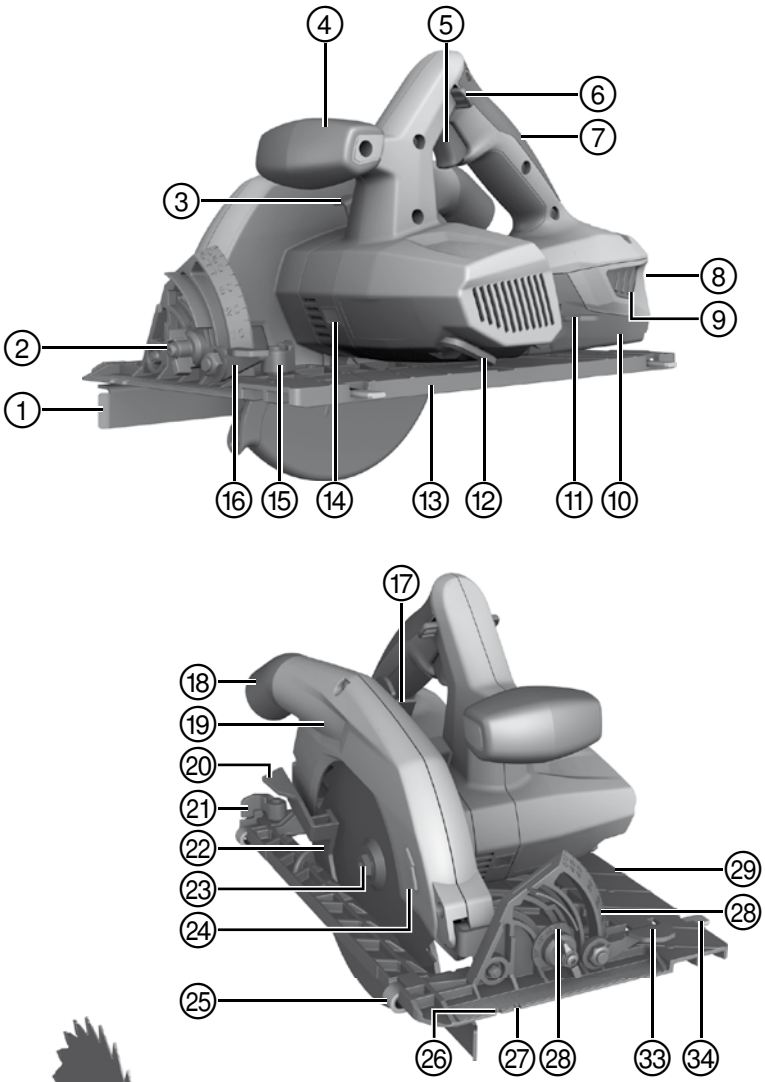
SC 70W-A

Bedienungsanleitung	de
Operating instructions	en
Mode d'emploi	fr
Istruzioni d'uso	it
Manual de instrucciones	es
Manual de instruções	pt
Gebruiksaanwijzing	nl
Οδηγιες χρησεως	el
Instrukcja obsługi	pl
Upute za uporabu	hr
Uputstvo za upotrebu	sr
Navodila za uporabo	sl
Ръководство за обслужване	bg
Instrucțiuni de utilizare	ro
הוראות הפעלה	he

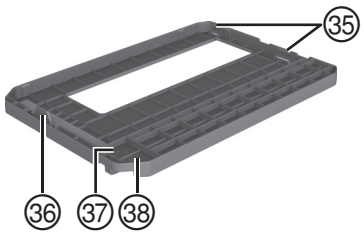
Printed: 28.05.2015 | Doc-Nr: PUB / 5206171 / 000 / 02

1



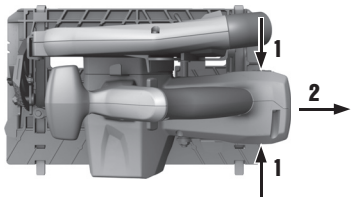
Printed: 28.05.2015 | Doc-Nr: PUB / 5206171 / 000 / 02

2

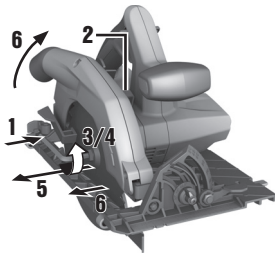


3

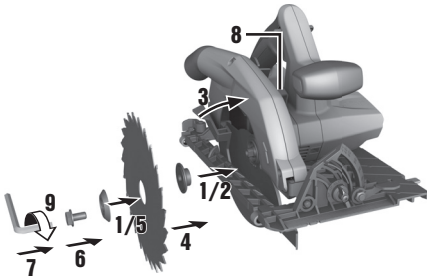
4



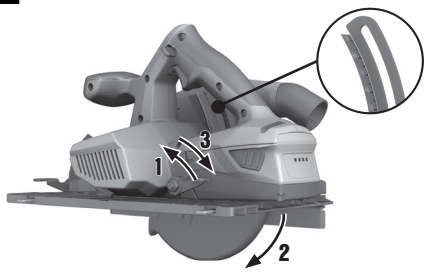
5



6

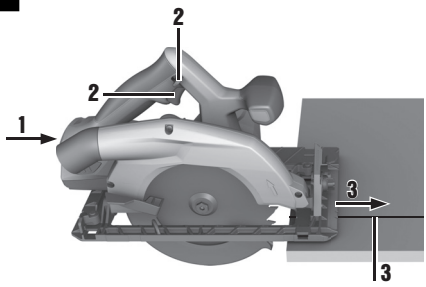


7

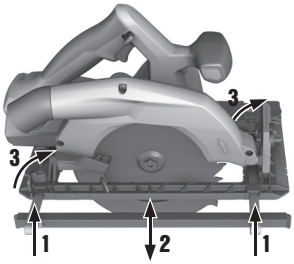


8

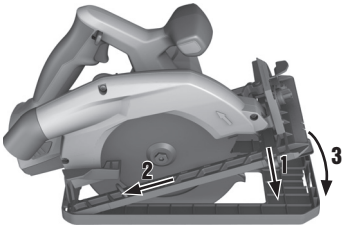
9



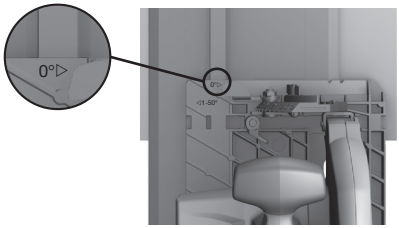
10



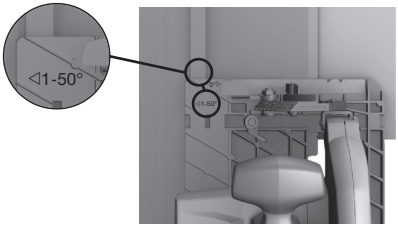
11



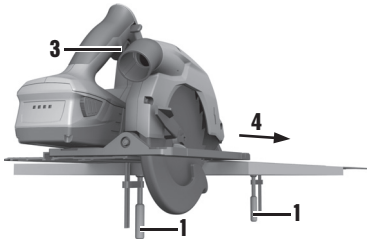
12

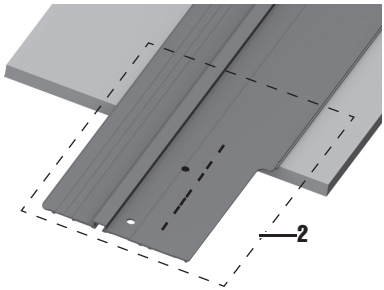


13



14





ORIGINAL BEDIENUNGSANLEITUNG

SC 70W-A22 Akku-Kreissäge

de

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeine Hinweise	1
2 Sicherheitshinweise	2
3 Beschreibung	6
4 Zubehör, Verbrauchsmaterial	7
5 Technische Daten	7
6 Inbetriebnahme	8
7 Bedienung	8
8 Pflege und Instandhaltung	10
9 Fehlersuche	11
10 Entsorgung	11
11 Herstellergewährleistung Geräte	12
12 EG-Konformitätserklärung (Original)	12

1 Die Zahlen verweisen auf Abbildungen. Die Abbildungen finden Sie am Anfang der Bedienungsanleitung.
Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet »das Gerät« immer die Akku-Kreissäge SC 70W-A22.

Bedienungs- und Anzeigeelemente 1

① Parallelanschlag einarmig
② Voreinstellung für Schnittwinkel (22,5°, 45°, 50°)
③ Spindelarretierknopf
④ Zusatzhandgriff
⑤ Ein-/Ausschalter
⑥ Einschaltsperre
⑦ Handgriff
⑧ Ladezustands- und Fehleranzeige (Li-Ion Akku)
⑨ Entriegelungstasten mit Zusatzfunktion Aktivierung von Ladezustandsanzeige
⑩ Akku
⑪ Klemmhebel für Schnitttiefeneinstellung
⑫ Innensechskantschlüssel
⑬ Grundplatte klein
⑭ LED-Beleuchtung
⑮ Klemmhebel für Parallelanschlag vorne
⑯ Klemmhebel für Schnittwinkeleinstellung
⑰ Schnitttiefenskala
⑱ Anschlussstutzen (Spänekanal)
⑲ Schutzhaube
⑳ Bedienhebel für Pendelschutzhaube
㉑ Klemmhebel für Parallelanschlag hinten (nur für grosse Grundplatte)
㉒ Pendelschutzhaube
㉓ Antriebsspindel
㉔ Drehrichtungspfeil
㉕ Parallelanschlag zweiarmig
㉖ Schnittmarkierung 0°
㉗ Schnittmarkierung 45°
㉘ Schnittwinkelskala
㉙ Grundplatte gross
㉚ Spannschraube
㉛ Spannflansch
㉜ Aufnahmeflansch
㉝ Nutmarkierung 0° Grundplatte
㉞ Nutmarkierung 1° - 50° Grundplatte

Führungsschienenadapter 2

㉟ Haltestege hinten
㊱ Haltesteg vorne
㊲ Nutmarkierung 0°
㊳ Nutmarkierung 1° - 50°

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Signalwörter und ihre Bedeutung

GEFAHR
Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG
Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT
Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

HINWEIS
Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

de

1.2 Erläuterung der Piktogramme und weitere Hinweise

Warnzeichen

Warnung vor allgemeiner Gefahr

Warnung vor ätzenden Stoffen

Gebotszeichen

Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen

Symbole

n_0

Bemes-sungsleer-laufdrehzahl

Sägeblatt

Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät
Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ:

Generation: 01

Serien Nr.:

2 Sicherheitshinweise

HINWEIS
Die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.1 beinhalten alle allgemeinen Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge, die gemäss den anwendbaren Normen in der Bedienungsanleitung aufzuführen sind. Es können demnach Hinweise enthalten sein, die für dieses Gerät nicht relevant sind.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

a) ⚠ **WARNUNG**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

2.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2.1.2 Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.1.3 Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.

d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

2.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

2.1.5 Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

a) **Laden Sie die Akkus nur in Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Für ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.

b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.

c) **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.

d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

de

2.1.6 Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

2.2 Sicherheitshinweise für alle Sägen

2.2.1 Sägeverfahren

a) ⚠ **GEFAHR**

Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzen werden.

b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.

c) **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.

e) **Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. sternförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

2.2.2 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise:

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;

wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück;

wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmassnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

b) **Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeiten unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.

c) **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück herausbewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.

e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkeleinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

2.2.3 Sicherheitshinweise für Kreissägen mit Pendelschutzhaube

Funktion der unteren Schutzhaube

a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schliesst. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie "Tauch- und Winkelschnitten". Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eintaucht.** Bei allen anderen Sägearbeiten soll die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.

d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

2.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise

2.3.1 Sicherheit von Personen

a) **Manipulationen oder Veränderungen am Gerät sind nicht erlaubt.**

b) **Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

c) **Wird das Gerät ohne Staubabsaugung betrieben, müssen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.**

d) **Betreiben Sie das Gerät nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen.**

e) **Machen Sie Arbeitspausen und Entspannungs- und Fingerübungen zur besseren Durchblutung Ihrer Finger.**

f) **Schalten Sie das Gerät erst im Arbeitsbereich ein.**

g) **Entfernen Sie den Akku bei Lagerung und Transport des Geräts.**

h) **Führen Sie beim Arbeiten das Gerät immer vom Körper weg.**

i) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht über Kopf.**

j) **Bremsen Sie das Gerät nicht durch seitliches Gegendrücken des Sägeblattes gegen das Werkstück oder andere Gegenstände.**

k) **Berühren Sie nicht den Spannflansch, die Spannschraube und das Sägeblatt bei laufendem Gerät.**

l) **Die Schnittbahn muss frei von Hindernissen sein. Sägen Sie nicht in Schrauben, Nägel, etc.**

m) **Drücken Sie niemals den Druckknopf für die Spindelarretierung, solange sich das Sägeblatt dreht.**

n) **Richten Sie das Gerät nicht auf Personen.**

o) **Das Gerät ist nicht bestimmt für schwache Personen ohne Unterweisung. Halten Sie das Gerät von Kindern fern.**

p) **Passen Sie die Vorschubkraft an das Sägeblatt und das zu bearbeitende Material an, so dass das Sägeblatt nicht blockiert wird und gegebenfalls einen Rückschlag verursacht.**

q) **Vermeiden Sie das Überhitzen der Sägezahnspitzen.**

r) **Beim Sägen von Kunststoffen ist das Schmelzen des Kunststoffs zu vermeiden.**

s) Durch die Bearbeitung des Untergrundes kann Material absplittern. **Benutzen Sie einen Augenschutz, Schutzhandschuhe und wenn Sie keine Staubabsaugung verwenden, einen leichten Atemschutz.** Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen.

t) **Klären Sie vor Arbeitsbeginn die Gefahrenklasse des beim Arbeiten entstehenden Staubguts ab. Verwenden Sie einen Baustaubsauger mit einer offiziell zugelassenen Schutzklassifizierung, die Ihren lokalen Staubschutzbestimmungen entspricht.**

u) Staub von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Beton / Mauerwerk / Gestein die Quarze enthalten und Mineralien sowie Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen von Staub können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmter Staub wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten gehandhabt werden **Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten Mobilentstauber. Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske, welche für den jeweiligen Staub geeignet ist. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Beachten Sie in Ihrem Land geltende Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

v) **Die eingestellte Schnitttiefe sollte immer ca. 5 bis 10 mm grösser als die zu sägende Materialdicke gewählt werden.**

2.3.2 Elektrische Sicherheit

Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z.B. mit einem Metallsuchgerät. Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromlei-

tung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.

2.3.3 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Akkus

de

a) **Beachten Sie die besonderen Richtlinien für Transport, Lagerung und Betrieb von Li-Ionen Akkus.**
b) **Halten Sie Akkus von hohen Temperaturen und Feuer fern.** Es besteht Explosionsgefahr.
c) **Die Akkus dürfen nicht zerlegt, gequetscht, über 80 °C erhitzt oder verbrannt werden.** Es besteht ansonsten Feuer-, Explosions- und Verätzungsgefahr.
d) **Beschädigte Akkus (zum Beispiel Akkus mit Rissen, gebrochenen Teilen, verbogenen, zurückgestossenen und/oder herausgezogenen Kontakten) dürfen weder geladen noch weiter verwendet werden.**
e) Wenn der nicht betriebene Akku spürbar zu heiss ist, kann er oder das System von Gerät und Akku defekt sein. **Stellen Sie das System an einen Ort mit ausreichender Entfernung zu brennbaren Materialien. Beobachten Sie das sich abkühlende System und kontaktieren Sie den Hilti Service.**

3 Beschreibung

3.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Das Gerät ist eine handgeführte, akku-betriebene Kreissäge.
Das Gerät ist bestimmt für Sägearbeiten in ebenem Holz- oder holzähnlichen Werkstoffen, Kunststoffen, Gipskarton, Gipsfaserplatten und Verbundstoffen bis zu einer Schnitttiefe von 70 mm sowie Gehrungsschnitten von 0° bis 50°.
Das Gerät ist für den professionellen Benutzer bestimmt und darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Gerät und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäss behandelt oder nicht bestimmungsgemäss verwendet werden.
Beachten Sie die nationalen Arbeitsschutzanforderungen.
Nicht verwendet werden dürfen Sägeblätter, die den angegebenen Kenndaten (z.B. Durchmesser, Drehzahl, Dicke) nicht entsprechen, Trenn- und Schleifscheiben sowie Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl) auf Grund Bruchgefahr.
Metalle dürfen nicht gesägt werden.
Benutzen Sie die Akkus nicht als Energiequelle für andere nicht spezifizierte Verbraucher.
Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur Original Hilti Zubehör und Werkzeuge.

3.2 Zur Standardausrüstung gehört:

1 Gerät
1 Sägeblatt
1 Bedienungsanleitung
1 Innensechskantschlüssel
1 Parallelanschlag
1 Führungsschienenadapter (optional)

3.3 Für den Betrieb des Geräts ist zusätzlich erforderlich:

Ein geeigneter, empfohlener Akku (siehe Tabelle Technische Daten) und ein geeignetes Ladegerät aus der Typenreihe C 4/36. Für weitere Informationen zum Laden lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

3.4 Ladezustand des Li-Ionen Akkus

Das Li-Ionen Akku verfügt über eine Ladezustandsanzeige. Während des Ladevorgangs wird der Ladezustand durch die Anzeige am Akku dargestellt (Siehe Bedienungsanleitung Ladegerät). Im Ruhezustand wird der Ladezustand nach Drücken einer der Verriegelungstasten am Akku oder beim Einsetzen des Akkus in das Gerät durch die vier LEDs für drei Sekunden angezeigt.

LED Dauerlicht	LED blinkend	Ladezustand C
LED 1, 2, 3, 4	–	C ≧ 75 %
LED 1, 2, 3	–	50 % ≦ C < 75 %
LED 1, 2	–	25 % ≦ C < 50 %
LED 1	–	10 % ≦ C < 25 %

LED Dauerlicht	LED blinkend	Ladezustand C
–	LED 1	C < 10 %

HINWEIS
Während und unmittelbar nach dem Arbeiten ist die Abfrage des Ladezustandes nicht möglich. Bei blinkenden LEDs der Ladezustandsanzeige des Akkus beachten Sie bitte die Hinweise in Kapitel 9. Fehlersuche.

4 Zubehör, Verbrauchsmaterial

HINWEIS
Zubehör finden Sie in Ihrem Hilti Center oder online unter **www.hilti.com**.

Ersatzteile

Bezeichnung
Aufnahmeflansch
Spannflansch
Spannschraube

5 Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten!

Gerät	SC 70W-A22
Bemessungsspannung (Gleichspannung)	21,6 V
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003 große Grundplatte	4,7 kg
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003 kleine Grundplatte	4,5 kg
Vorgeschriebener Sägeblattdurchmesser	190 mm
Stammblattdicke der Sägeblätter	0,7 ... 1,5 mm
Sägeblatt-Aufnahmebohrung	30 mm
Schnitttiefe bei Skaleneinstellung	Winkel 0°: 70 mm Winkel 45°: 51 mm Winkel 50°: 45 mm
Leerlaufdrehzahl	3500/min

HINWEIS
Die in diesen Anweisungen angegebenen Schalldruck- und Schwingungswerte sind entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Expositionen. Die angegebenen Daten repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, können die Daten abweichen. Dies kann die Expositionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Expositionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Expositionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schall und/oder Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Geräusch- und Vibrationsinformation für SC 70W-A22 (gemessen nach EN 60745-2-5):

Typischer A-bewerteter Schallleistungspegel, L_{WA}	92 dB (A)
Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel., L_{pA}	81 dB (A)
Unsicherheit für die genannten Schallpegel, K	3 dB (A)

de

Triaxiale Vibrationswerte (Vibrations-Vektorsume)

Sägen in Holz, a_{hW}	1,3 m/s²
Unsicherheit (K)	1,5 m/s²

Akku	**B 22/5.2 Li-Ion (01)**	**B 22/3.3 Li-Ion**	**B 22/2.6 Li-Ion (02)**
Bemessungsspannung	21,6 V	21,6 V	21,6 V
Kapazität	5,2 Ah	3,3 Ah	2,6 Ah
Gewicht	0,78 kg	0,78 kg	0,48 kg

6 Inbetriebnahme

HINWEIS
Das System schaltet bei leerem Akku automatisch ab.

HINWEIS
Für den Ladevorgang lesen Sie die Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

6.1 Akku einsetzen 3

VORSICHT
Stellen Sie vor dem Einsetzen des Akkus sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und die Einschaltsperre aktiviert ist.

VORSICHT
Stellen Sie sicher, dass die Kontakte des Akkus und die Kontakte im Gerät frei von Fremdkörpern sind, bevor Sie den Akku in das Gerät einsetzen.

VORSICHT
Ein herunterfallender Akku kann Sie und andere gefährden.

HINWEIS
Kontrollieren Sie den sicheren Sitz des Akkus im Gerät.

6.2 Akku aus dem Gerät entfernen 4

6.3 Transport und Lagerung von Akkus

VORSICHT
Brandgefahr. Lagern oder transportieren Sie die Akkus niemals in loser Schüttung. Gefahr durch Kurzschluss.

Ziehen Sie den Akku aus der Verriegelungsposition (Arbeitsposition) in die erste Rastposition (Transportstellung).
Beachten Sie beim Versand von Akkus (Strassen-, Schienen-, See- oder Lufttransport) die national und international geltenden Transportvorschriften.

7 Bedienung

HINWEIS
Nach Blockieren des Sägeblattes, läuft das Gerät nicht von selbst wieder an, wenn die Vorschubkraft weggenommen wird. Es muss die Einschaltsperre und der Ein-/Ausschalter erneut gedrückt werden.

GEFAHR
Ziehen Sie den Akku aus dem Gerät, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

GEFAHR
Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn das Sägeblatt, die Abdeckhaube oder die Pendelschutzhaube nicht korrekt montiert sind.

VORSICHT
Überprüfen Sie vor jeder Benutzung alle Schutzeinrichtungen. Öffnen Sie die Pendelschutzhaube vollständig und prüfen Sie, ob sich die Pendelschutzhaube nach dem Loslassen selbstständig und vollständig wie-

der schliesst. Säubern Sie ggf. die Pendelschutzhaube oder lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren.

7.1 Sägeblatt wechseln

VORSICHT

Benutzen Sie Schutzhandschuhe für den Werkzeugwechsel. Das Werkzeug, der Spannflansch und die Spannschraube werden heiss und die Schnittkanten des Sägeblatts sind scharf.

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass das aufzuspannende Sägeblatt den technischen Anforderungen entspricht und gut geschärft ist. Ein scharfes Sägeblatt ist Voraussetzung für einen einwandfreien Sägeschnitt.

7.1.1 Sägeblatt demontieren 5

1. Setzen Sie den Innensechskantschlüssel an der Befestigungsschraube für das Sägeblatt an.
2. Drücken Sie den Spindelarretierknopf und halten ihn gedrückt.
3. Drehen Sie mit dem Innensechskantschlüssel die Spannschraube für das Sägeblatt, bis der Spindelarretierknopf vollständig einrastet.
4. Lösen Sie die Spannschraube mit dem Innensechskantschlüssel durch weiteres Drehen in Richtung des Drehrichtungspfeils.
5. Nehmen Sie die Spannschraube und den äusseren Spannflansch ab.
6. Öffnen Sie die Pendelschutzhaube durch Wegschwenken und entfernen Sie das Sägeblatt.
   HINWEIS Bei Bedarf kann der Aufnahmeflansch zur Reinigung abgenommen werden.

7.1.2 Sägeblatt montieren 6

1. Reinigen Sie den Aufnahme- und den Spannflansch.
2. Stecken Sie den Aufnahmeflansch in korrekter Orientierung auf die Antriebsspindel.
3. Öffnen Sie die Pendelschutzhaube.
4. **VORSICHT Beachten Sie den Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt und dem Gerät. Diese müssen übereinstimmen.**
   Setzen Sie das neue Sägeblatt ein.
5. Stecken Sie den äußeren Spannflansch in korrekter Orientierung auf.
6. Setzen Sie die Spannschraube ein.
7. Setzen Sie den Innensechskantschlüssel an der Spannsschraube für das Sägeblatt an.
8. Drücken Sie den Spindelarretierknopf.
9. Befestigen Sie den Spannflansch mit der Spannschraube durch Drehen des Innensechskantschlüssels entgegen dem Drehrichtungspfeil.
   Dabei rastet der Spindelarretierknopf ein.
10. Überprüfen Sie das Sägeblatt vor der Inbetriebnahme auf festen und korrekten Sitz.

7.2 Schnitttiefe einstellen 7

HINWEIS

Die eingestellte Schnitttiefe sollte immer ca. 5 bis 10 mm größer als die zu sägende Materialdicke gewählt werden.

HINWEIS

An der auf der Rückseite der Schutzhaube angebrachten Skala und dem Zeiger kann die eingestellte Tiefe abgelesen werden.

7.3 Schrägschnitt einstellen 8

Die Voreinstellung für Schnittwinkel ermöglicht das einfache Einstellen der Maximalwinkel 22,5°/45°/50°.

1. Lösen Sie den Klemmhebel der Schnittwinkeleinstellung.
2. Schwenken Sie die Grundplatte auf den Winkel 0°.
3. Stellen Sie den Zeiger für die Voreinstellung des Winkels auf den gewünschten Maximalwinkel.
4. Schwenken Sie die Grundplatte bis zum gewünschten Winkel.
5. Ziehen Sie den Klemmhebel der Schnittwinkeleinstellung fest.

7.4 Sägen nach Anriss 9

HINWEIS

Sichern Sie das Werkstück gegen Verschieben.

HINWEIS

Ordnen Sie das Werkstück so an, dass das Sägeblatt unter dem Werkstück frei läuft.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Aus Schalter am Gerät ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Setzen Sie das Gerät mit der Grundplatte so auf das Werkstück, dass das Sägeblatt noch keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.

1. Stecken Sie den Akku in das Gerät.
2. Schalten Sie das Gerät bei gedrückter Einschaltsperre durch Drücken des Ein-/ Ausschalters ein.
3. Führen Sie das Gerät mit geeignetem Arbeitstempo entlang des Anrisses durch das Werkstück.

7.5 Sägen mit Parallelanschlag/Montage 10

Durch den Parallelanschlag werden exakte Schnitte entlang einer Werkstückkante bzw. das Schneiden massgleicher Leisten ermöglicht.
Der Parallelanschlag (einarmig /zweiarmig) kann auf beiden Seiten der Grundplatte montiert werden. Der zweiarmige Parallelanschlag ist nur für die grosse Grundplatte verwendbar.

7.6 Arbeiten mit Führungsschiene

HINWEIS

Bei Geräten mit kleiner Grundplatte verwenden Sie bitte einen Führungsschienenadapter, der zur Führungsschiene passt.

7.6.1 Gerät in Führungsschienenadapter einsetzen/herausnehmen (kleine Grundplatte) 11

Um mit dem Führungsschienenadapter arbeiten zu können, muss der Parallelanschlag entfernt sein.
Zum Herausnehmen ziehen Sie den vorderen Haltesteg leicht nach vorne und nehmen das Gerät aus dem Führungsschienenadapter.

7.6.2 Längsschnitte bei 0° 12

Setzen Sie die Säge mit der mit "0°" bezeichneten Nutmarkierung auf den Steg der Führungsschiene.

7.6.3 Längsschnitte bei Winkeln von 1°- 50° 13

VORSICHT
Die Säge muss in die korrekte Nut eingesetzt werden. Bei Einsetzen in die falsche Nut kommt es zur Kollision von Sägeblatt mit der Führungsschiene.

Setzen Sie die Säge mit der "1°-50°" bezeichneten Nutmarkierung auf den Steg der Führungsschiene.

7.7 Sägen mit Führungsschiene 14

1. Befestigen Sie die Schiene von unten fest mit zwei Schraubzwingen.
   HINWEIS Die Maschine muss auf der Führungsschiene ausserhalb des Werkstücks aufgesetzt werden.
2. **VORSICHT Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.**
   Stellen Sie die Maschine im Aufsetzbereich der Führungsschiene auf.
3. Schalten Sie das Gerät ein.
4. Schieben Sie das Gerät gleichmässig über das Werkstück.
   Die Pendelhaube öffnet sich beim Kontakt mit der seitlichen Ausklinkkante und schliesst sich wieder beim Ausfahren am Ende der Führungsschiene.

7.8 Sägen mit einer Späneabsaugung

Die Handkreissäge ist mit einem Anschlussstutzen ausgerüstet, welcher für gängige Saugerschläuche ausgelegt ist. Um den Staubsaugerschlauch mit der Säge zu verbinden, kann ein passender Adapter notwendig sein.

7.9 Sägen ohne Späneabsaugung

Achten Sie darauf, dass die Späne frei ausgeworfen werden.
Bei Bedarf kann der Anschlussstutzen zur Änderung der Auswurfrichtung gedreht werden.

7.10 Arbeitsschritte bei verstopftem Spänekanal

1. Ziehen Sie den Akku aus dem Gerät.
2. Reinigen Sie den Spänekanal.
   HINWEIS Gegebenenfalls muss das Sägeblatt demontiert werden.
3. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist.

8 Pflege und Instandhaltung

WARNUNG
Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

8.1 Pflege des Geräts

VORSICHT
Halten Sie das Gerät, insbesondere die Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.

Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts. Reinigen Sie die Geräteaussenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Geräts kann dadurch gefährdet werden.

8.2 Reinigung der Schutzeinrichtung

1. Entfernen Sie zur Reinigung der Schutzeinrichtungen das Sägeblatt.
2. Reinigen Sie die Schutzeinrichtungen vorsichtig mit einer trockenen Bürste.
3. Entfernen Sie Ablagerungen und Späne im inneren der Schutzeinrichtungen mit einem geeigneten Werkzeug.
4. Montieren Sie das Sägeblatt.

8.3 Pflege der Li-Ionen Akkus

HINWEIS
Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Leistung des Akkus.

HINWEIS
Lagern Sie den Akku möglichst kühl und trocken.

Um die maximale Lebensdauer der Akkus zu erreichen, beenden Sie die Entladung sobald die Akku-Leistung deutlich nachlässt.
HINWEIS
- Bei weiterem Betrieb wird die Entladung automatisch beendet, bevor es zu einer Schädigung der Zellen kommen kann.
- Laden Sie die Akkus mit den zugelassenen Ladegeräten von Hilti für Li-Ionen-Akkus auf.

8.4 Kontrolle nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten

Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten ist zu prüfen, ob alle Schutzeinrichtungen angebracht sind und fehlerfrei funktionieren.

Zur Kontrolle der Pendelschutzhaube, öffnen Sie diese vollständig durch Betätigung des Bedienhebels.
Nach Loslassen des Bedienhebels muss die Pendelschutzbaube sich schnell und vollständig schliessen.

9 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät funktioniert nicht.	Akku nicht komplett eingesteckt oder Akku ist leer.	Akku muss mit hörbarem Doppel-Klick einrasten bzw. Akku muss geladen werden.
	Elektrischer Fehler.	Akku aus Gerät nehmen und Hilti Service kontaktieren.
Gerät funktioniert nicht. LED blinkt.	Akku entladen.	Akku laden.
	Akku ist heiss.	Akku in das Ladegerät stecken oder abkühlen lassen.
Ein-/Ausschalter lässt sich nicht drücken bzw. ist blockiert.	Kein Fehler (Sicherheitsfunktion).	Einschaltsperre drücken.
Drehzahl fällt plötzlich stark ab.	Akku ist entladen oder Vorschubkraft ist zu hoch.	Akku wechseln und leeren Akku laden. Vorschubkraft reduzieren.
Akku wird schneller leer als üblich.	Sehr niedrige Umgebungstemperatur.	Akku langsam auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
Gerät läuft nach Blockieren des Sägeblattes nicht von selbst an.	Überlastschutz spricht an.	Einschaltsperre und Ein-/ Ausschalter erneut drücken.
Akku rastet nicht mit hörbarem „Doppel-Klick“ ein.	Rastnasen am Akku verschmutzt.	Rastnasen reinigen und Akku einrasten. Hilti-Service aufsuchen, falls Problem weiter besteht.
Starke Wärmeentwicklung im Gerät oder Akku.	Elektrischer Defekt.	Gerät sofort ausschalten, Akku aus Gerät nehmen, beobachten, abkühlen lassen und Hilti Service kontaktieren.
	Gerät ist überlastet (Anwendungsgrenze überschritten).	Anwendungsgerechte Gerätewahl.
Keine/ Verminderte Saugleistung.	Verstopfter Spänekanal.	Spänekanal reinigen.
Gerät schaltet ab.	Überlast-/Überhitzungsschutz	Ein-/ Ausschalter losslassen und erneut drücken. System gegebenenfalls abkühlen lassen.
Pendelschutzhaube schliesst nicht.	Verschmutzung.	Reinigen und gegebenenfalls Hilti Service kontaktieren.
Gerät vibriert stark.	Sägeblatt falsch montiert.	Sägeblatt korrekt montieren. Siehe Kapitel: 7.1.2 Sägeblatt montieren 6

10 Entsorgung

VORSICHT
Bei unsachgemässem Entsorgen der Ausrüstung können folgende Ereignisse eintreten: Beim Verbrennen von Kunststoffteilen entstehen giftige Abgase, an denen Personen erkranken können. Batterien können explodieren und dabei Vergiftungen, Verbrennungen, Verätzungen oder Umweltverschmutzung verursachen, wenn sie beschädigt oder stark erwärmt werden. Bei leichtfertigem Entsorgen ermöglichen Sie unberechtigten Personen, die Ausrüstung sachwidrig zu verwenden. Dabei können Sie sich und Dritte schwer verletzen sowie die Umwelt verschmutzen.

VORSICHT
Entsorgen Sie defekte Akkus unverzüglich. Halten Sie diese von Kindern fern. Zerlegen Sie Akkus nicht und verbrennen Sie diese nicht.

VORSICHT
Entsorgen Sie die Akkus nach den nationalen Vorschriften oder geben Sie ausgediente Akkus zurück an Hilti.

de

Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Nur für EU Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

11 Herstellergewährleistung Geräte

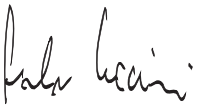
Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen HILTI Partner.

12 EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Akku-Kreissäge
Typenbezeichnung:	SC 70W-A22
Generation:	01
Konstruktionsjahr:	2014

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2006/42/EG, bis 19. April 2016: 2004/108/EG, ab 20. April 2016: 2014/30/EU, 2006/66/EG, 2011/65/EU, EN 60745-1, EN 60745-2-5, EN ISO 12100.

Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan



Paolo Luccini
Head of BA Quality and Process Management
Business Area Electric Tools & Accessories
09/2015

Tassilo Deinzer
Executive Vice President
Business Unit Power Tools & Accessories
09/2015

Technische Dokumentation bei:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6
86916 Kaufering
Deutschland

Hilti Corporation
LI-9494 Schaan
Tel.: +423 / 234 21 11
Fax: +423 / 234 29 65
www.hilti.com

Hilti = registered trademark of Hilti Corp., Schaan
Pos. 1 I 20150515

2092401

Printed: 28.05.2015 | Doc-Nr: PUB / 5206171 / 000 / 02